Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Parlamentsbericht

Bon unserem unvereidigten, unbeständigen Salschberichterstatter Traugott Unverstand

Natürlich durfte Ihr Berichterflatter bei der Mahl des neuen Bundesrats nicht fehlen. Gie wiffen, daß ich leider auf dem linken Ohre taub bin und auf dem rechten schlecht hore. Go mar es mir, als ob man bei der Bundesratswahl gerufen hätte "hebet ihn, hebet ihn", und ich mar der Meinung, fie hätten Calonder damit gemeint, der davongelaufen war; aber ich hatte mich, wie immer, nur verhört und es sollte nicht "hebet ihn", fondern "Gaberlin" heißen.

Weil das nun ein Schuß mar, von dem man noch in späteren Beiten reden wird, benutte der Nationalrat die Gelegenheit zu weltern Schießereien.

Grimm begann den Reigen und beklagte fich darüber, daß außer ihm noch 230,000 andere Batrone auf Schloß Blankenburg gewesen seien, bis fich herausstellte, daß es nicht Patrone, sondern Patronen waren, übrigens unschädlich, weil

sie nicht so explosionsfählg waren, wie Grimm felber.

Bundesrat Scheurer besonders betonte, daß seit der befferen Ernährungszeit mit der befferen Berdauung sich auch die Schießtätigkeit gehoben habe. Man könne ja schließlich alles verdauen, selbst die Reden Grimms, wenn man nur den richtigen Magen dazu habe.

Grimm gibt sich damit nicht zufrieden, daß in solchen Dingen ein rechter Schütze sich selbst helfen muffe, ohne Brand's Schweizerpillen zu gebrauchen. Die 230,000 Patronen seien, wenn auch von durchschlagender Wirkung, keine Absuhrpillen, wenn auch seine Abfuhr für ihn eine bittere Pille gemesen mare.

Lohner - Bern, der die Juffande am Berner Stadttheater genau kennt, konstatiert, daß, wenn Webers "Greischüt," in einer Saifon viermal gespielt werde, das Berner Stadttheater eine Greischützengesellschaft sei, der man auch Munition liefern muffe, und wenn nicht in Patronen, dann in 1000-Grankenscheinen. Damit könne sich dann Grimm beruhigen; er muffe doch froh sein, so geschlafen zu haben, daß unter ihm die 230,000 Batronen nicht an seinem Seuer entzündet losgegangen wären, sonst hatte fein Körper soviele Löcher bekommen, als seine Reden schon lange haben.

Hierauf zeigte sich die ganze Verworfenheit unferer parlamentarischen Justande, durch einflimmige Einrichtung der Streichung für Schießplateinrichtungen, wobei 77 Berworfene gegen 33 Unverdorbene über Grabers Untrag abstimmten.

Damit war mein Interesse erschöpft und ich kehrte in die Menschenwelt zurück.

Bern in Schieber=Athen

"Cheut Ihr mir nid säge, wo a d'r Gaß 's Numero 100 isch?"

"Gröged Gie doch nud so unanständig! Mir händ luter solide Süser!"

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von $2-10^1/_{\rm s}$ Uhr übrige Tage von $6^1/_{\rm 2}-10^1/_{\rm 2}$ Uhr.

7 Akte Uraufführung (für die Schweiz) 7 Akte des grossen monumentalen Kunstwerkes

Die Intriguen am Hofe des Königs Achaschveros.

Inszeniert von den berühmten Regisseuren Ernst Reicher und Uwe Jens Kraft.

den Hauptrollen: Ernst Reicher, der berühmte Stuart Webbs-Darsteller, sowie dessen Frau Stella Harf, als Königin "Esther".

Infolge der ausserordentl. hohen Anschaffungs-kosten mässig erhöhte Preise.

3 Akte

Erstaufführung 3 Akte Grosses französisches Lustspiel

Pédicure!

Eigene Hauskapelle.

Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 — Zürich 4

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien anlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Restaurant Widder Widdergasse 6 zürich 1 ft. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischem Waadtländer und Walliser Weinen. 2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

A. Koller's Bayrische Bierhalle bei der Sihlbrücke – Zürich 4 – Kasernenstrasse 7 Mittag- und Abendessen von Fr. 2.– an. ff. Hacker- und Salmenbräu. Spezialität im Wiener-Küche. Täglich Frei-Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung, A. Koller-Stierli.

Zähringerstr. 16 Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 zurich 1

empfishit ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen.

"JÄGERSTÜBL!":-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert) fl. Land- und Flaschenwelne. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empflehit sich Frau M. Voegtlin

Ehefragen Aerztliche Belehrung für Vermet, K. Hutten. Aus dem Inhalt: Das Recht in. d. Pflicht zur Ehe. Das Heiräsalter und Gattenwahl. Rasse und Ehe. Liebe oder Vernunft. Hochzeit und Flitterwochen. Hygiene der Ehe. Das Recht in. die Pflicht zum Kinde, Kinderlosigkeit. Die Gefühlskälte der Frau usw. Anhang: Knabe od. Mädchen?

Prels broschiert nur Fr. 3.—. 3.

Nur zu beziehen gegen vorherige Einzahlung auf Postcheckkont Ux. 2456 oder Nachnahme vom Reformversandhaus Gottl. Stierli, "25", Nieder-Teufen, Appenzell (ob St. Gallen).

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastepiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: "Zürich, wie es weint und lacht",
Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst
einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

Palais MASCOTT E-Corso

Direktion: Oscar Orth. Vom 1. bis 15. März 1920, täglich abends 8 Uhr "Eine Hochzeitsreise", hochkomischer Schwank, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Olli Suolahti, der finnische Kan tele-Virtuos, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **S. Dammhofer.**Vom 1. bis 15. März, abends 8 Uhr

"Die weisse Damme", Posse mit Gesang, und das übrige

alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig. Preisliste franko. Versand überallhin. Massenauflagen

Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.



Einrichtungen.

wie: Wasch-Maschinen etc. liefert

Gebrauchte 9174

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.



Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. AUGUST FREY. Höflich empfiehlt sich

emden, Kragen, Cravatten. utwaren, Mützen, Unterkleider, osenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieffaschen, ottingerstrasse, Zigarrenhandlung und erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.

NEU! Die nackte Kunst! Orientalische Aktstudien:

verschiedene Original-Auf nahmen ägyptischer und italie nischer Frauenschönheiten.
 Stück Fr. 3.50; 100 Fr. 11.—

108 Orig. - Akt-Aufnahmen: 19 Serien à 12 Stück; pro erie Fr. 2.—; 5 Serien gleich 0 Stück Fr. 9.—; sämtl. neun erien zusammen, 108 ver-chiedene Aufnahmen, Fr. 12.—

60 verschied. Kunstblätter Grösse 18:24 cm, vorzügliche Aktstudien, in bester, braun getönter Ausführung, 30 Stück Fr. 30.—; 60 Stück Fr. 50.—. Lieferung gegen Nachnahme oder Voreinsendung in Francs. Müller & Winter, Kunst-verlag, Abteilung A. 31, Leipzig, Kronprinzstr. 43.

OV.

v. Apoth. C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75 Hausmittel I. Ranges von unübertt. Heilwirkung für alle wunden Stellen, Krampfadern, offene Beine, Brandschaden, Hautleiden, Flechten, Geschwüre. In allen Apotheken. General-Depot: St. Jakobs-Apo-theke, Basel. 2025

(0:5

Hilferuf!

Schriftsteller in dem armen, ungfückl. Oesterreich, der an weit vorgeschriftener Lungentuberkulose und schw. Herzasthma leidend, vollkommen verdienstlos in der denkbar bitterst. Notlage dasteht, bittet goldene Schweizerherzen, insbesonders bessen stillerte Leidensgenossen innigst u. fierzlichst um Hiffe und Beistand in seinem verzweifelt. Lebenskampfe. Karl Steyrleitner, Linz-Urfahr (Ober-Oesterr.), verl. Kirchengasse 3.

"Lebensbund"

unsere weitverbreitete von allen Seiten als überaus zeitgemäss hochanerk, Organisation bietet mit ganz beispiellosem Erfolg Gelegenheit, in taktvollst. Form und auf verschwiegenste Weise unt. Gleichgesinnten zw. Ehe kennen zu lernen. Keine gewerbsm. Vermittlung! Tausende von Erfolgen u. glänzendster Anerkennungen aus allen Kreisen. Man fordere vertrauenstvoll gegen Einsendg, von 60 Gts. unsere Bundesschriften. Zusendung erfolgt unauffällig in verschlossen. Brief ohne Aufruck. Adr. fd. Schweiz: Verl. G. Bereiter, Zürich 1, Verl. G. Bereiter, Zürich 1, 527, Rennweg 31.

Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochglanzcrème

"Ideal"

unstreitig das beste Schuhputz-mittel der Jetztzeit, "Ideal" gibt verblüffend schnellen und halt-baren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zubeziehen in Dosenver-schiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: O. H. Pischer, schweizer. Zündholz-u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860.

Bücher, von denen man spricht!

Verlangen Sie kostenlose Prospekte von Verlag Aurora, Dresden-Weinböhla. 2028

Préservatifs

Zürich 6

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg